

## Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	5
Zur Einführung: Zielsetzung und Methode der Arbeit . . . . .	11
1. Das Problem: Ortsbestimmung einer „Anthropologie“ im Denken Kierkegaards . . . . .	11
2. Vorblick auf den Versuch einer Problemlösung: das Vorgehen dieser Untersuchung . . . . .	16
A. Zur Hermeneutik einer „Anthropologie“ Kierkegaards . . . . .	22
1. Methodische und hermeneutische Aspekte der Untersuchungen zu Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	22
1.1 Vorbemerkungen . . . . .	22
1.2 Verstehen und Auslegen von Kierkegaards Werk (H. Diem und E. Hirsch) . . . . .	26
1.2.1 H. Diem . . . . .	28
1.2.2 E. Hirsch . . . . .	33
1.3 Die Formulierung des Methodenproblems bei H. Fahrenbach und deren mögliche Konsequenzen (J. Holl und J. Brechtken) . . . . .	37
1.3.1 H. Fahrenbach . . . . .	37
1.3.2 J. Holl . . . . .	42
1.3.3 J. Brechtken . . . . .	46
1.4 J. Sløks „Anthropologie Kierkegaards“ und die Frage ihrer Ortsbestimmung . . . . .	47
1.4.1 Zur Orientierung . . . . .	47
1.4.2 J. Sløks „Anthropologie Kierkegaards“ . . . . .	49
2. Geltungsbereiche des Zur-Sprache-Kommens des Menschen bei Kierkegaard . . . . .	54
2.1 Anhaltspunkte für eine Pluralität von Geltungsbereichen . . . . .	54
2.1.1 M. Theunissens Aufstellung der Geltungsbereiche . . . . .	54
2.1.2 Subjektivität . . . . .	56
2.1.3 Kontrast . . . . .	59
2.1.4 Verbindlichkeit . . . . .	61
2.1.5 System . . . . .	64
2.2 Geltungsdimensionen als heuristische Bestimmungen von Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	67
B. Zum Theoriecharakter von Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	70
1. Zum Wissenschafts- und Systemcharakter des Zur-Sprache-Kommens des Menschen bei Kierkegaard . . . . .	70
1.1 Kierkegaards Wissenschafts- und Systemkritik . . . . .	70
1.1.1 Vorbemerkung . . . . .	70
1.1.2 Kierkegaards Wissenschaftskritik . . . . .	71
1.1.3 Kierkegaards Systemkritik . . . . .	78

1.2	Zum System- und Wissenschaftscharakter von Kierkegaards Arbeit . . . . .	84
1.2.1	Rückblick: Kierkegaards ethische Einwände gegen Wissenschaft und System . . . . .	84
1.2.2	Zum Wissenschaftscharakter des „Begriff Angst“ . . . . .	84
2.	Dialektik als Weise des Zur-Sprache-Kommens des Menschen bei Kierkegaard . . . . .	99
2.1	Das Problem . . . . .	99
2.2	Dialektik als Denkform . . . . .	100
2.2.1	„Quantitative“ und „qualitative“ Dialektik . . . . .	100
2.2.2	Die theoretische Leistung der Dialektik . . . . .	102
2.2.3	Der Systemcharakter der Dialektik . . . . .	105
2.3	Anthropotheoretische Implikate der Dialektik . . . . .	108
2.3.1	Dialektik und Existenz . . . . .	108
2.3.2	Dialektik und Subjektivität . . . . .	110
2.3.3	Dialektik und Werden . . . . .	111
2.3.4	Dialektik und Widerspruch . . . . .	113
3.	„Indirekte Mitteilung“ als Weise des Zur-Sprache-Bringens des Menschen bei Kierkegaard . . . . .	115
3.1	Zum Problemstand . . . . .	115
3.2	Die „Indirektheit“ der Mitteilung als Problem der Darstellung . . . . .	117
3.2.1	Kierkegaards Theorien der „indirekten Mitteilung“ . . . . .	117
3.2.2	„Indirekte Mitteilung“ als Kunst . . . . .	122
3.3	Anthropotheoretische Implikate der „indirekten Mitteilung“: zur Frage der Intersubjektivität . . . . .	131
C.	Geltungsdimensionen von Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	139
1.	Problemstand und Fragestellung . . . . .	139
2.	Kontrast als Dimension von Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	140
2.1	„Korrektiv“ – zur geschichtlichen Dimension von Kierkegaards Zur-Sprache-Bringen des Menschen . . . . .	140
2.2	Das Relationale an Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	144
3.	Subjektivität als Dimension von Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	148
3.1	Kompetenz – zur mitteilungsethischen Dimension von Kierkegaards Zur-Sprache-Bringen des Menschen . . . . .	148
3.2	Das Subjektive an Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	156
4.	Verbindlichkeit als Dimension von Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	159
4.1	Das „Erbauliche“ – zum Verstehen von Kierkegaards Zur-Sprache-Bringen des Menschen . . . . .	159
4.2	Das Intentionale an Kierkegaards „Anthropologie“ . . . . .	163
D.	Das Zur-Sprache-Kommen des Christen bei Kierkegaard . . . . .	166
1.	Die Fragestellung . . . . .	166
2.	Die Interpretations- und Wahrheitsproblematik des Zur-Sprache-Kommens des Christen bei Kierkegaard . . . . .	171
3.	Das Zur-Sprache-Kommen des Christen in der „Einübung im Christentum“ . . . . .	189
3.1	Das Zur-Sprache-Kommen des Christen als Einspruch gegen den Menschen (kontrastdefinites Reden) . . . . .	189

3.2	Das Zur-Sprache-Kommen des Christen als Reden von sich selbst (subjektdefinites Reden) . . . . .	197
3.3	Das Zur-Sprache-Kommen des Christen als Anrede an den Menschen (verbindlichkeitsdefinites Reden) . . . . .	205
3.4	Die anthropotheoretische Bedeutung des Zur-Sprache-Kommens Christi . . . . .	211
4.	Das Zur-Sprache-Kommen des Christen und des Menschen in Kierkegaards Werk . . . . .	216
	Schluß: Zu Kierkegaards Bedeutung für die theologische Anthropologie . . . . .	224
	Literaturverzeichnis . . . . .	233
	Stichwortverzeichnis . . . . .	241
	Personenverzeichnis . . . . .	245